

Foto-Angebote der VHS Friedrichshafen

Fotografieren Fortgeschrittene am 9. April mit Axel Kottal. Der ideale Fortsetzungskurs zum Einsteigerkurs – er ist aber ebenfalls geeignet für Fotografen, die bereits eine gewisse Fotopraxis besitzen.

Handy-Fotografie – alles andere als gewöhnlich – am 13. April mit Christian Steiauf. Inzwischen machen viele Menschen mit Handys ihre Bilder, nutzen aber nur einen Bruchteil der Möglichkeiten und sind enttäuscht von dem nichtssagen- den Ergebnis. Hier wird gezeigt, wie es anders geht.

Portraitfotografie – Kurs in französischer und/oder englischer Sprache am 14. April mit Sophie Thouvenin.

Portraitfotografie am 18. April mit Thomas Pfeleiderer. Was machen fesselnde Portraitbilder aus? Der Kurs zeigt, wie mit Bildaufbau, Licht und Schärfentiefe gearbeitet werden kann, geht aber auch der Frage nach, welche Gefühle ein Bild auslöst und warum das so ist.

Kreative Fotografie – Intensiv-Workshop am 20. April und 4. Mai mit Ralf Schäfer. Es geht darum, Fotos zu machen, die anders sind als die vielen Bilder, die gleich wieder verschwinden. Bildkomposition, Fototechnik und Ideen der Präsentation bis hin zur Internetseite oder Ausstellung sind die Themen.

VHS-unterwegs: Fotoworkshop Frühling Landschaft am 21. April mit Axel Kottal. Ein fotografischer Frühlingsspaziergang im Deggenhauser Tal. Axel Kottal wird Tipps und Hilfestellungen geben, damit die Fotos etwas ganz Besonderes werden.

Gestische Fotografie – Malen mit Licht am 3. Mai mit Thomas Pfeleiderer. Der gestischen Fotografie liegen fotografische Techniken zugrunde, mit der sich abstrakte Bilderwelten erzeugen lassen. Gelernt wird das Sehen völlig neuer Motive und das Erstellen von Bildern voller Poesie, fernab realitätsnaher Abbildung.

VHS-unterwegs: Fotoworkshop Lost Places am 18. Juni mit Axel Kottal. Es geht um Orte, die – oft nicht mal bekannt – weitgehend ungenutzt sind und doch eine unvergleichliche Ausstrahlung besitzen. In dem Workshop werden „verlorene Orte“ besucht und fotografiert.

Makro-Photographie – Kurs in französischer und/oder englischer Sprache am 7. Juli mit Sophie Thouvenin.

www.vhs-fn.de



Thomas Pfeleiderer nutzt die digitale Fotografie auch für kreative Experimente. Er bricht auch gerne Regeln, um an bessere Bilder zu kommen. FOTO: THOMAS PFELEIDERER

Neues Foto-Forum an der VHS

Fotografie-Dozenten bieten neue Seminarformate und die Debatte über Fotos an

FRIEDRICHSHAFEN (ras) - Die Volkshochschule Friedrichshafen richtet ab dem laufenden Semester ein Foto-Forum ein, das nicht nur dauerhafte Ausstellungsfläche im Gebäude – gedacht auch als Schaufenster zum Charlottenhof – sondern auch neue Veranstaltungen zur Fotografie anbieten will. Erstes sichtbares Zeichen ist die Bildergalerie, die auf der VHS-Internetseite aufgebaut wird.

Neben den Foto-Seminaren der Volkshochschule (VHS) werden weitere Angebote ins Programm aufgenommen, die dann von den Dozenten Christoph Frisch, Fachbereichsleiter Kultur & Gestalten, Axel Kottal, Fotograf, Thomas Pfeleiderer, Fotokünstler und -trainer, Christian Steiauf, Multimedia-Designer und Fotokünstler, sowie Sophie Thouvenin, Fotografin, und Ralf Schäfer, Journalist und Fotokünstler, mit Leben gefüllt werden.

„Ein Schwerpunkt soll auch auf der Aufarbeitung der Fotogeschichte liegen. Wir wollen uns über Fotografie unterhalten, uns mit ihrem Werk auseinandersetzen und wenn möglich mit ihnen persönlich sprechen“, sagt Christoph Frisch, der den Anstoß zu diesem Foto-Forum gegeben hat. Sein Anliegen ist, das Programm durch stete Veränderungen attrakti-

ver zu machen und neue Angebote aufzunehmen. In mehreren Treffen haben Frisch und die anderen Dozenten das Konzept für das Foto-Forum formuliert und die ersten Schritte geplant. So sollen regelmäßige Gesprächsabende stattfinden, bei denen sich Interessierte über Fotografie austauschen.

Referate, Vorträge und Ausstellungen sollen die Akteure der Fotografie bekannt machen und zur Debatte stellen. Aus den Seminaren sind ebenfalls Ausstellungen geplant. „Mitunter entstehen in den Kursen sehr gute Arbeiten, die es wert sind, gezeigt zu werden“, sagt Ralf Schäfer, dessen nächstes Seminar sich mit dem Thema Präsentation der eigenen Bilder befasst.

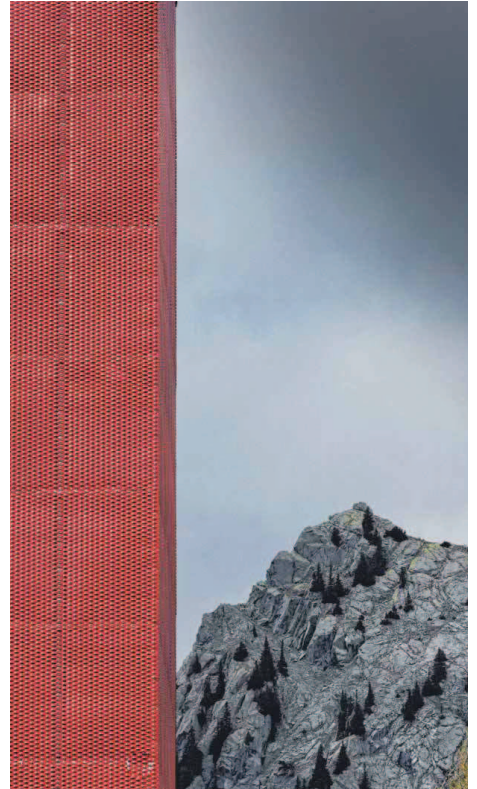
Auch Christian Steiauf sieht seine Arbeiten und die, mit denen er noch im April einen VHS-Kurs anbietet, als bestens geeignet, „sie an die Wand zu bringen“. Die Wirkung der gedruckten Handy-Fotos erschließt sich vollständig, wenn davon viele nebeneinander präsentiert werden. „Zahlreiche Teilnehmer haben gute Ideen und brauchen nur kleine Hinweise, das Bild ein wenig zu verändern“, sagt Axel Kottal, der neben den Ausstellungen auch die sogenannten Foto-Walks – Spaziergänge mit der Kamera – favorisiert. Da geht

es nicht darum, dass alle das Gleiche fotografieren, sondern dass man sich Tipps und Hinweise gleich vor dem Motiv geben kann. Pro Semester sind mehrere dieser Foto-Walks geplant.

VHS baut ein Studio auf

Neue Möglichkeiten wird es in den Fotokursen auch durch die Anschaffung von Studio-Equipment geben. Nicht nur Thomas Pfeleiderer freut sich auf die Arbeit mit den richtigen Beleuchtungsmitteln und Hintergründen. Da ist so ziemlich alles von der Produktfotografie bis hin zu Portrait, Akt oder experimentellen Arbeiten möglich. Thomas Pfeleiderer bereitet zurzeit ein Seminar vor, in dem es einerseits um Bodypainting geht, in dem andererseits die Bodypainter bei der Arbeit fotografiert werden sollen.

Die abstrakte Fotografie ist ein weiteres neues Thema, das Christoph Frisch bei der VHS etablieren möchte. Dabei soll es um die kunstgeschichtliche Einordnung, aber auch immer um die praktische Arbeit gehen. Wie die Angebote konkret aussehen werden, ist in den kommenden Programmen der Volkshochschule zu sehen. Kurzfristige Aktionen und die Gesprächsabende werden gesondert angekündigt.



Christoph Frisch leitet den Fachbereich Kultur & Gestalten an der VHS Friedrichshafen und favorisiert die abstrakte Form in der Fotografie und die abstrakte – nicht gegenständliche – Fotografie. FOTO: CHRISTOPH FRISCH



Christian Steiauf hat sich auf das Quadrat und die Handy-Fotografie festgelegt und schafft damit Kunstwerke. FOTO: CHRISTIAN STEIAUF



Die Pariser Fotografin bietet ihre Kurse in französischer und englischer Sprache an. FOTO: SOPHIE THOUVENIN



Axel Kottal ist von der digitalen Bildqualität fasziniert. Das allein reiche aber nicht für perfekte Bilder – man müsse gute Motive auch sehen. FOTO: KOTTAL

Die Dozenten des VHS-Foto-Fachbereiches

Christoph Frisch – Im Kunst- und Pädagogikstudium kam er mit der Fotografie intensiver in Berührung und seither lässt ihn das Fotografieren nicht mehr los. Vor allem die künstlerische Fotografie, der Blick für das Besondere hat es ihm angetan. Mit seinen Bildern will er anregen, das Besondere im Alltäglichen zu entdecken. Dieser Reiz kann auch im Abstrakten liegen. Wer will, kann mit ihm im Herbst auf „Seh-Reise“ gehen.

Thomas Pfeleiderer – Er fotografiert seit seiner Jugend und hat sich durch Teilnahmen an Wettbewerben mit dem „perfekten Bild“ befasst. Mit Aufkommen der digitalen Fotografie hat er angefangen, kreativer zu werden, Regeln aufzubrechen und einen eigenen Stil zu entwickeln. Dieses Wissen und seine Begeisterung für die Fotografie möchte er gerne in seinen Kursen weitergeben. Thomas Pfeleiderer ist Mitglied bei den Fotofreunden Wiggensbach und bei der Fotogruppe Kreativ Eriskirch und seit 2013 als Dozent bei der VHS-FN tätig.

Axel Kottal – 2003 ist er auf die Digitalfotografie umgestiegen und von deren Bildqualität und technischen Möglichkeiten bis heute fasziniert. Das allein reicht aber nicht für perfekte Bilder – man muss gute Motive auch sehen, erkennen und gekonnt umsetzen. Nicht jeder ist ein Naturtalent, darum kann man vieles auch erlernen und üben. Mit großer Lei-

denschaft gibt Axel Kottal seine Erfahrung und sein Wissen daher seit über 25 Jahren in seinen Fotokursen an der VHS-FN an die Teilnehmer weiter.

Christian Steiauf – Ihm ist im Urlaub die Kamera ins Wasser gefallen, seither fotografiert er mit dem Handy und hat daraus eine Kunst gemacht. Er tauchte immer tiefer ein in die Welt der technischen und kreativen Möglichkeiten, um seine Aufnahmen via Instagram, Snapseed, Facebook und Co. in Szene zu setzen. Viele außergewöhnliche Handy-Bilder und einige reale Kunstausstellungen später zeigt er in der VHS, dass Handyfotos echte Kunstwerke sein können. Er ist IT- und Medienspezialist und gibt an der VHS seine Premiere.

Ralf Schäfer – Als Journalist und Pressefotograf, aber auch als freier arbeitender Fotokünstler befasst er sich seit 30 Jahren mit den Geschichten, die die Bilder erzählen können. Mit seinem Projekt www.rote-schuhe.de hat er bereits an Ausstellungen in Bochum, Rotterdam und Havanna teilgenommen. Er möchte den Blick auf das Besondere richten, das viel zu oft Gefahr läuft, alltäglich zu werden und damit nicht mehr wahrgenommen wird.

Informationen und die Bildergalerie sind zu sehen auf den Seiten: www.vhs-fn.de www.vhs-fn.de/service/bildergalerie



Ralf Schäfer ist der Meinung, Fotografie sei keine Hexerei, sondern eine Sache des Hinschauens. Alles andere ist erlernbar. FOTO: RALF SCHÄFER